

Mehr Grün auch auf Schulhöfen

Programm „Aus Grau wird Leben“ will nun als Pilotprojekt frühere OB-Wahlzusage umsetzen

Von Wiebke Fickinger

MAINZ. Die Entsiegelung und Begrünung von Schulhöfen war ein Bestandteil des Wahlprogramms von Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) vor zwei Jahren. Und nun hat er die Weichen dafür gestellt. Genauer gesagt auf dem Schulhof des Schloss-Gymnasiums.

Stadt und Stadtwerke haben im Frühjahr 2021 auf Initiative von Ebling über die Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz ein Projekt für mehr grüne Flächen in Mainz gestartet. „Aus Grau wird Leben“ fördert unter anderem Dach- und Fassadenbegrünungsprojekte und hält nun auch als Pilotprojekt auf Schulhöfen Einzug.

Das Schloss-Gymnasium ist nach der Mombacher Pestalozzi-Grundschule nun die zweite Schule in Mainz, die daran teilnimmt. Landschaftsarchitekt Klaus Bierbaum stellte unter Anwesenheit des Oberbürgermeisters Ebling, Vertretern der Mainzer Stadtwerke sowie der Schulleitung erste Entwürfe für die beiden asphaltlastigen Schulhöfe vor: „Es sollen beispielbare Zonen durch Entsiegelung geschaffen und gleichzeitig die Gesamtgestalt verbessert werden.“ Entsiegelung meint hier das

Rückgängigmachen von Flächenversiegelungen durch Beton oder Asphalt. Beispielsweise sollen die Fahrradstellplätze vergrößert und durch Sitzgelegenheiten und Begrünung insgesamt zu einem angenehmeren Aufenthaltsort für die Schüler werden. Stadtchef Ebling betont: „Selbst bei kleinen Flächen gibt es mikroklimatische Veränderungen in der Stadt.“ Der erste Hof soll bereits nach den Sommerferien 2022 anders aussehen.



Selbst bei kleinen Flächen gibt es mikroklimatische Veränderungen in der Stadt.

OB Michael Ebling

Die Kosten bewegen sich voraussichtlich im siebenstelligen Bereich. In den kommenden Monaten wird in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Elternvertretung aus den bisherigen Überlegungen eine entsprechende Ausführungsplanung erwachsen.

Die Schulleitung möchte dafür auch die Meinungen der Schüler einholen.